



Photo Matthieu Comoy auf Unsplash

Stadtmacher aufgepasst!

Wir wollen Projekte an der Schnittstelle von Kultur, Kreativwirtschaft und städtischer bzw. regionaler Entwicklung beflügeln!

Ihr sucht einen Energieschub für euer Projekt an der Schnittstelle von Kultur, Kreativwirtschaft und städtischer bzw. regionaler Entwicklung? Dann bewerbt euch für unser Camp!

Die Veranstaltung wird am **Freitag, den 01. und Samstag, den 02. Februar 2019** in Hannover stattfinden.

Das Projekt-Camp richtet sich vor allem an junge Initiativen in der Zielfindungs- und Entwicklungsphase oder an Projekte im Umbruch. Mit einem zweitägigen Programm bekommen sie die Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten aus der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg zu vernetzen und Know-how auszutauschen. Fachleute wie Kommunikationsexperten oder Organisationsentwickler helfen dabei, die jeweiligen Vorhaben konkret voranzutreiben.

Was erwartet euch?

Zwei Tage Zeit für Beratung, Vernetzung, Austausch und Inspiration zu individuellen Themen und speziellen Fragestellungen. Die Beratung erfolgt durch Fachleute und Macher aus anderen Projekten. Nach der Veranstaltung sollen die Teilnehmer motiviert und mit dem Wissen, welches die nächsten Schritte für ihr Projekt sind wieder nach Hause fahren.

Wie läuft die Veranstaltung ab?

Im Mittelpunkt stehen voraussichtlich 15 Projekte, die sich präsentieren, sich austauschen und sich beraten lassen können. Zusätzlich stellen wir ein Beraterteam von etwa 5 Personen. Diese sind mit den Themen und Herausforderungen, die bei den eingeladenen Projekten immer wieder in unterschiedlicher Form auftreten, sehr gut vertraut: Häufige Fragestellungen sind: Weiterentwicklung des Konzeptes, Teamentwicklung, Organisationsentwicklung, Finanzierung, Rechtsformen und Kommunikation.

Am ersten Tag geht es vor allem um das gegenseitige Kennenlernen und darum am Wissen und an der Erfahrung der anderen Initiativen teilzuhaben. Im Austausch mit den Beratern und anderen Initiativen werden einige Fragestellungen erst offen gelegt. Hindernisse treten manchmal in den Hintergrund und die nächsten Schritte werden zum Teil neu sortiert. Es kann auch sein, dass der eigene Fahrplan bestätigt wird.

Am zweiten Tag hat jedes Projekt die Möglichkeit, die am Vortag herausgestellte, momentan wichtigste Fragestellung gemeinsam mit dem passenden Experten oder der passenden Expertin zu lösen und bei der Beantwortung der Fragen anderer Projekte mitzuhelfen.

Wer kann am Camp teilnehmen?

Stadtmacher, die sich gemeinsam mit anderen für ein Projekt auf dem Gebiet der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg engagieren, das die kulturelle und städtische bzw. regionale Entwicklung positiv beeinflusst. Das Projekt sollte auch Bezüge zur Kultur- und Kreativwirtschaft aufweisen, in dem z.B. junge Gründer aus der kreativen Szene, Netzwerkknoten der Kultur- und Kreativwirtschaft oder relevante Themen einbezogen werden. Ihr wollt beispielsweise eine alte Immobilie wieder in Schwung bringen und für das Quartier öffnen? Ihr wollt in eurem Coworkingspace Projekte mit den Bewohnern eures Quartieres umsetzen? Ein Freiraum soll weiter entwickelt und für kulturelle Veranstaltungen geöffnet werden? Ein Netzwerk Ehrenamtlicher sucht nach neuen Formaten, um Kultur an unterschiedlichen Orten stattfinden zu lassen? Nehmt Kontakt zu uns auf und bewerbt euch für das Camp. Ihr müsst nur einen kleinen Fragebogen ausfüllen.

Wie findet die Auswahl statt:

Damit die Veranstaltung für alle erfolgreich verläuft ist es wichtig, zueinander passende Projekte zusammen zu stellen. Deshalb ist die Vorbereitung der Veranstaltung entscheidend. Sie erfolgt in zwei Schritten:

1. Nach dem Aufruf können sich Projekte, die Lust haben teilzunehmen, mit einem kurzen Fragebogen bei der Metropolregion bewerben.
2. Von den ausgewählten Teilnehmern werden kurze Steckbriefe erstellt, wofür wir telefonische Interviews führen. Diese Steckbriefe helfen allen Teilnehmern – ob Projekt oder Ratgeber – sich gut auf die Veranstaltung vorzubereiten.

Warum macht die Metropolregion das?

Die Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg will Kräfte bündeln und Impulse geben, um Städte, Gemeinden sowie den ländlichen Raum zum Entfaltungsfeld für kulturelle Szenen und kreative Berufe werden zu lassen.

Im Rahmen des Projektes **Campus.Metropolregion** werden vorhandene lokale Initiativen begleitet und Projekte entwickelt, die das kulturelle und kreative Engagement sowie die städtische und regionale Entwicklung positiv beeinflussen. Ziel ist es, die Entwicklung von Akteurs-Gemeinschaften sowie die von vielfältigen, dynamischen und kreativen Räumen zu befördern. Deshalb führen wir unter anderem ein Camp zur Beratung von Projekten an den Schnittstellen von **Kultur, Kreativwirtschaft und Stadt-/Regionalentwicklung** durch.

Das Wesentliche im Überblick:

- Termin: 01./02. Februar 2019
- Veranstaltungsort: KinderTheaterHaus Hannover, im Alten Magazin, Kestnerstraße 18, 30159 Hannover
- Bewerbungsschluss: 15.12.2018
- Teilnehmerzahl: Teilnehmen können maximal 16 Initiativen mit jeweils 2 Personen
- Kosten: **Die Veranstaltung ist kostenlos. Reisekosten und u.U. eine Verpflegungspauschale von max. 10 € pro Tag müssen selbst getragen werden.**

Bei Fragen könnt ihr euch gerne mich wenden.

Per E-Mail: christine.steck@metropolregion.de oder per Telefon: 0511 89858618

Dem Camp liegt der Ansatz der begleitenden Beratung zu Grunde. Es baut auf Erfahrungen aus den Werkstätten „Neue Nachbarschaft“ der Montag Stiftung Urbane Räume auf.

Durchgeführt im Rahmen von:



Gefördert mit Mitteln des Landes Niedersachsen durch:

